



Themen

- 1. Vorstellung Firma
- 2. Was ist ein Algorithmus?
- 3. Unser Problem
- 4. Die Lösung in Einzelschritten
- 5. Fragen?





Vorstellung Firma 🚆



seantis gmbh

seantis gmbh entwickelt seit 2005 Webapplikationen für die öffentliche Verwaltung, die medizinische Forschung sowie für die Aviatik. Bei unseren Projekten geht es um die Verarbeitung und Aufbereitung von komplexen Daten («data driven web applications»).



Fabian Reinhard (M A UZH) Managing Partner, Business Analyst

Fabian studierte Politikwissenschaften, VWL und Allgemeines Staatsrecht an der Universität Zürich und hat sich an der Harvard University weitergebildet.



Dr. Tobias Reinhard (dipl. inform. UZH) *Partner, Software Engineer*

Tobias studierte Informatik an der Universität Zürich und promovierte ebenda im Bereich Requirements Engineering. Er ist verantwortlich für die Bereiche technische Spezifikation sowie Entwicklung.

























































Was ist ein Algorithmus? 🖺 👺





Was ist ein Algorithmus? 🖺 👺





Ein Algorithmus ist eine eindeutige Handlungsvorschrift zur Lösung eines **Problems** [...]. Algorithmen bestehen aus endlich vielen, wohldefinierten Einzelschritten.

https://de.wikipedia.org/wiki/Algorithmus

LIEBLINGSREZEPT

FÜR DEN TEIG: 500 G MEHL

1 TL BACKPULVER

200 G ZUCKER

100 G MARGARINE

100 G BUTTER

1 PÄCKCHEN VANILLEZUCKER

2 EIER

FÜR DIE DEKORATION: 1 EIGELB UND HAGELZUCKER ZITRONENSAFT UND PUDERZUCKER

Mehl. Zucker. Vanillezucker. Margarine und Butter verkneten, daraus eine Teigkugel formen. Den Teig ca. 1 Stunde im Kühlschrank kühlen. Teig aus dem Kühlschrank nehmen und ausrollen. Nun kann man nach Herzenlust Plätzchen ausstechen.

Wer mag kann die Plätzchen vor dem Backen mit etwas Eigelb bestreichen und mit Hagelzucker oder Streusel zum Backen dekorieren. Oder nach dem Backen mit Zuckerguss aus Zitronensaft und Puderzucker bestreichen. Dazu Puderzucker mit wenig Zitronensaft anrühren, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

Bei 180 Grad ca. 10 - 15 min Backofen goldbraun backen.







Unser Problem 🙃

Kinder und Eltern 😝 🦙





- In jedem einzelnen Angebot gibt es nur eine beschränkte Anzahl Plätze.
- Das eigene Kind macht es extrem unglücklich, wenn es nicht an seinen favorisierten Angeboten teilnehmen kann.
- Der Kurs bei der Feuerwehr oder auf dem Ponyhof ist immer viel zu schnell ausgebucht.

Organisatoren 🚇 🔜





- Die Organisatoren eines lokalen Ferienpassangebotes sind ehrlich darum bemüht die Zuteilung der Kinder auf die Kurse möglichst fair vorzunehmen.
- Die Anzahl Plätze in einem Angebot ist beschränkt.
- Neben der Maximalanzahl Kinder in einem Kurs gibt es eine Minimalanzahl pro Kurs, damit ein Angebot überhaupt durchgeführt werden kann.

Matching Problem 💯 🙉

- Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaft im Jahr 2012 an Lloyd S. Shapley and Alvin E.
 Roth "for the theory of stable allocations and the practice of market design."
- «Stable Marriages Problem» (Problem der «Stabilen Ehen»)
- Gale-Shapley Algorithmus (1962)
- Anwendungen in ganz unterschiedlichen Bereichen
 - Anmeldung von Studenten für eine Vorlesung
 - Zuteilung von Medizinstudenten auf Universitäten

etc.



Die Lösung in Einzelschritten





Gale-Shapley Algorithmus 🥮



```
Initially all m \in M and w \in W are free, S = \emptyset
while \exists m \in M \text{ who is free and hasn't proposed to every woman do}
   Let w be the highest ranking woman in m's preference list, to
    whom m has not yet proposed
   Now m proposes to w
   if w is free then
       (m, w) become engaged (add (m, w) to S).
   else
       w is engaged to m'
       if w prefers m' to m then
          m remains free
       else
          w prefers m to m'
          m' becomes free (remove (m', w) from S).
           (m, w) are paired (add (m, w) to S)
       end
   end
end
Return the set S of engaged pairs
```

Gale-Shapley Algorithmus







Alle Männer ordnen alle Frauen nach Präferenz (Bsp.: Alfred: Anna > Bettina > Christina)

- 1. **Alfred** fragt zuerst **Anna**. Anna sagt dabei entweder "vielleicht" oder "nein". Ist Alfred der Erste, der Anna fragt, so sagt sie "vielleicht", denn es könnte ja sein, dass ihr kein weiterer Mann je wieder einen Heiratsantrag stellt.
- 2. Wenn jetzt **Billy** ebenfalls am liebsten **Anna** heiraten möchte, so fragt auch er Anna. Nun ist Anna bekanntlich bereits verlobt, sie kann aber nach ihrer eigenen Präferenz entscheiden, ob sie lieber Alfred oder Billy heiraten würde.
- 3. Bleibt **Anna** bei **Alfred**, so sagt sie nein zu **Billy**. Wechselt sie zu Billy, so sagt sie Alfred ab.

Wenn Anna aber Billy lieber mag, dann ist Alfred nun wieder Single und fragt als nächstes seine zweite Wahl Bettina.

4. ... bis alle vergeben sind.

Ergebnisse Gale-Shapley



Folgendes ist wissenschaftlich mathematisch bewiesen.

- Jede Person ist verheiratet, es gibt am Schluss keine Singles.
- Die Ehen sind «stabil»: kein Mann kann eine andere Frau finden, welche lieber mit ihm als mit ihrem Ehemann zusammen wäre.

Anwendung Ferienpass

- **Stabile Zuteilung**: ein Teilnehmer, welcher einem Kurs zugewiesen wurde, will nicht lieber an einem anderen Kurs teilnehmen, welcher noch frei ist.
- Der Algorithmus maximiert das messbare Gesamt-Glück aller Kinder.
- Es können möglichst viele Kurse durchgeführt werden.

Theorie in der praktischen Anwendung: der Algorithmus der «Stabilen Ehen» macht Ferienpasskinder glücklich!





